

Squash

PSC-Damen bieten zwei Teams auf

Paderborn. Für die Frauen-Mannschaften des Paderborner Squash Clubs beginnt am Sonntag die neue Spielzeit. Erstmals seit vielen Jahren stellt der PSC wieder zwei Teams, ebenso wie der SRC Duisburg, um einen Spielbetrieb in Nordrhein-Westfalen zu gewährleisten. „Gleichzeitig nutzen wir so die Chance, unseren Talenten mehr Spielzeiten zu ermöglichen“, erklärt Teammanager Matthias Wolff. So stehen neben der 18-jährigen Lea-Iris Murrizi, die seit zwei Jahren zum Kader gehört, auch Kaja Sorgatz und Viktoria Leifels (beide 15 Jahre) im Kader. Sonntag reisen neben Murrizi und Sorgatz auch Maïke Paschke, Milou van der Heijden sowie die beiden Neuzugänge Naomi Nohar und Deborah Riedel mit Wolff nach Duisburg. Saskia Beinhard bestreitet ab Sonntag ihr erstes PSA-Bronze-Turnier in Nantes. Franziska Hennes, Christine van Rossum sowie Nour Safaey-Hasan sind ebenfalls verhindert. „Nach unserem Vizetitel wollen wir wieder Meister werden“, sagt Teammanager Wolff. Dafür hatte der PSC bereits die Engländerin Georgina Kennedy, Nummer zehn der Weltrangliste, verpflichtet. Tags zuvor spielt der PSC II in der Regionalliga in Bonn gegen den Gastgeber und den SC Colonia.

Sport in Kürze

Suryoye fordert Büren

Reizvolles Verfolgerduell: In der Fußball-Kreisliga A fordert am Abend Suryoye Paderborn den SV Büren. Beide Mannschaften können im Falle des vierten Dreiers dieser Saison zu Spitzenreiter SV Marienloh aufschließen. Suryoye ist zu Hause noch ohne Gegentor. Anpfiff ist um 19.30 Uhr. In der Kreisliga B2 haben die favorisierten SF DJK Mastbruch II den SV BW Benhausen zu Gast (20 Uhr).

Melinda Maiwald Dritte

Melinda Maiwald vom Tischtennis-Regionalligisten TTV Hövelhof hat beim WTTV Top 10-Ranglistenturnier der Mädchen 19 in Wanne-Eickel den dritten Platz im Klassement belegt. Sie sammelte 5:3 Punkte, musste dabei in den Topduellen Siegerin Felina Busch aus Bonn (8:0) sowie Ruoqi Wei aus Neuss (7:1) zweimal knapp mit 2:3 Sätzen den Vortritt lassen.



Etwa 100 Läuferinnen und Läufer haben sich auf die 10 km-Strecke begeben. Rechts Damen-Siegerin Manuela Koch (Nummer 68).

FOTOS: THOMAS FINKE

Damen sind eine Wucht

44. Altenlauf: Über die zehn Kilometer sind nur sieben Männer schneller als Manuela Koch. Theresa Weber vom LC Paderborn beim Fünf-Kilometer-Lauf Gesamt-Erste vor Clara Borghoff. 250 Teilnehmer am Start

Borchen. Die 44. Auflage des Internationalen Altenlaufes konnte nach zwei Jahren Corona-Pause wieder als Präsenzlauflauf ohne Einschränkungen durchgeführt werden. So fanden bei sommerlichem Wetter etwa 250 Läuferinnen und Läufer den Weg nach Borchen. Das waren zwar etwas weniger als noch vor Corona, aber derzeit haben alle Laufveranstalter mit geringeren Anmeldezahlen zu kämpfen. Das Organisationsteam um Volker Koch hatte wieder alles bestens vorbereitet, so dass die Teilnehmern gute Bedingungen vorfinden und der Lauf zu einem vollen Erfolg für alle Beteiligten wurde.

Über die 5 km-Strecke, die auch zur Hochstift-Cup-Wertung gehört, waren dieses Mal 71 Läufer am Start. Zum ersten Mal in der Geschichte des Altenlaufes wurde eine Frau Gesamtsiegerin. Die erst 17-jährige Theresa Weber vom LC Paderborn holte den Gesamtsieg in hervorragenden 19:14 Minuten. Auch der zweite Rang im Gesamtklassement ging mit Clara Borghoff (WJU23) vom Laufteam medifit SC Grün Weiß Paderborn an eine Frau. Sie benötigte für



Das schnellste Damentrio über die 5 Kilometer: Es siegte Theresa Weber (Mitte) vor Clara Borghoff (links) und Petra Brand.

die 5 km starke 19:38 Minuten. Auf Platz drei folgte Lokalmatadorin Petra Brand (W50) vom heimischen SC Borchen in 22:11 Minuten.

Der schnellste Mann über 5 Kilometer war Stefan Loer (M55) vom TuS Bad Wünnenberg. Der lief mit 20:23 Minuten knapp hinter den beiden ersten Frauen über die Ziellinie. Auf Platz zwei folgte mit

schnelle als sie. Knapp hinter ihr folgte Verena Krois (W30) vom SC Borchen in 41:31 Minuten. Der dritte Platz ging an Elke Wolf vom SSC Scharmede (45:49 min/W45).

Bei den Männern siegte Till von Bracht (M35) in guten 36:50 Minuten. Im Schlusspursch setzte er sich gegen Patrick Jazwicz (M40) von Delbrück knapp durch. Für Jazwicz blieb die Uhr bei 36:51 Minuten stehen. Rang drei ging an U23-Junior Matthias Berkemeier von den LF Lücktrüngen in 37:11 Minuten.

Auch beim Halbmarathon gab es gute Ergebnisse. Rebecca Binnie-Pott (W40) von Non-Stop Ultra Brakel wurde hier Siegerin im Gesamtklassement der Frauen. Sie meisterte die Strecke in 1:37 Stunden. Hinter ihr finishte mit etwa vier Minuten Rückstand Viktoria Rath (W35) von Delbrück läuft als Zweite in 1:41 Stunden. Bronze ging an Marion Krause-Wolters (W50) vom SC GW Paderborn in 1:59 Stunden.

Bei den Männern machte der vereinslose Ronald Riederbusch das Rennen in guten 1:28 Stunden. Auf Platz zwei

folgte sein Bruder Micha in 1:29 Stunden. Rang drei ging an Andrej Wolf vom SSC Scharmede in 1:33 Stunden.

Die Schülerläufe über 850 Meter waren gut besetzt. Bei den Schülerinnen siegte Anna Ewers in 3:31 Minuten vor Marie Lücking (4:03 min) und Leni Kerkhoff (4:32 min) – alle vom SC Borchen. Bei den Schülern ging der Sieg an Tim Gockel vom SC Borchen in 3:24 Minuten vor David Salmen (3:28 min) und Theo Zumdick (3:46 min), ebenfalls vom SC Borchen.

Über 1600 Meter siegte bei den Schülerinnen Leah Therese Brinkhoff vom LV Oelde in 6:36 Minuten. Ihr folgte auf Platz zwei Leonie Steinbeck vom Pelizäus Gymnasium Paderborn in 6:44 Minuten. Auf Rang drei kam Lena Kuhlmann in 6:46 Minuten.

Bei den Schülern ging der Sieg an Pieter Spieker vom TuS Ovenhausen. Er siegte in guten 6:24 Minuten vor Emrik Leander Brinkhoff vom LV Oelde in 6:34 Minuten. Platz drei ging hier an Fabian Kleibrink vom TuS 13 Hembsen in 6:39 Minuten. Alle Ergebnisse im Netz: www.leichtathletik.scborchen.de/

Swingolf

Oldtimer haben Spaß bei Ü60-Cup

Westenholz. Die besten Senioren („Best Ager“) der deutschen Swingolf-Szene haben sich in Westenholz zum 5. Ü60-Cup getroffen. Dieses Turnier auf heimischem Platz durchführen zu können, war Karl-Heinz Leppelt, dem Senioren-Beauftragten des Swingolf-Dachverbandes Deutschland, eine besondere Freude. Ein Jahr Vorbereitung steckte in diesem Event, das sollte sich auszahlen. Die 30 Spieler aus dem ganzen Bundesgebiet fanden gute Bedingungen vor. Nach vier Stunden waren die 18 Bahnen bewältigt, nach einer stärken Suppe folgte noch der Cup der 16 Besten. Dabei traten im K.o.-Verfahren immer zwei Spieler auf zwei Bahnen gegeneinander an. Bei Punktgleichstand wurde der Sieger mit dem Nearest-to-the-Pin-Schlag ermittelt. Als Gesamtsieger setzte sich hier Gregor Freitag (SGC Renningen) durch. Bei den Damen belegte Sigrid Bals vom 1. SGC Westenholz den ersten Platz. Bei den Herren dominierten auswärtige Spieler, wobei Gregor Freitag mit sagenhaften 58 Schlägen den ersten Platz belegte. Für die Gewinner gab's Präsentkörbe, Gutscheine von Swingolf Deutschland und einen Wanderpokal inklusive eines Gutscheins für eine Übernachtung im Hotel Seerose in Horbach/Langenzenn. Dort wird der Ü60-Cup im nächsten Jahr stattfinden.

Die Doppelpaarungen wurden ausgelost. Es wurden auf den 18 Bahnen drei verschiedene Doppel-Varianten gespielt, die Endergebnisse der 15 Paare lagen eng beieinander. Johannes Schalk (1. SGC Westenholz) mit Partner Günther Eckert (SGC Möhler) schloss hier auf Rang drei ab.

Westenholz bewahrt Nerven

Paderborn. Der SuS Westenholz ist nach einem spannenden Duell beim TuS Sennelager in das Achtelfinale des Fußball-Kreispokals eingezogen. 7:5 (1:1) hieß es nach Elfmeterschießen. Moritz Rose erzielte das 1:0 für den SuS (20.), doch Michael Heck (30.) und Francesco Manca-rella (74.) drehten das Match mit ihren Toren. Mit dem späten 2:2 (89.) erzwang Mattis Wecker das Elfmeterschießen. Hier versenkte Westenholz alle fünf Versuche; anders als Sennelager. Nach dem 5:5 binden Hendrik Tölle und Jan-Henrik Siefert den Sack zu. Das Weiterkommen zahlte sich aus: Im Achtelfinale (15. September) kommt jetzt Oberligist Delbrücker SC nach Westenholz.

12:0 – Borchen im Viertelfinale

Paderborn. Die Fußballerinnen des SC Borchen haben das Dutzend vollgemacht. Mit einem 12:0 (5:0)-Sieg über den SV BW Benhausen qualifizierte sich der Landesligist als letzte Mannschaft für das Kreispokal-Viertelfinale. Den Torereigen teilten sich Melina Simon (2), Alina Risse (4), Sarah Naruhn (3), Hannah Schiwoon, Valerie Heinrichs und Lea Menne.

Die Viertelfinalpaarungen (Anstoß am 6. Oktober um 19.15 Uhr) auf einen Blick: SV DJK BW Kleinenberg - SG Hövelriege/Stukenbrock, SG Tudorf/Alfen - SC Borchen, TuRa Elsen - Hövelhofer SV, TuS Eichholz-Remminghausen - TuS Sennelager.

Tietianiec ist der neue Coach

Volleyball: VoR-Damen starten mit Heimspiel gegen SV Werth/TuB Bocholt in die neue Regionalliga-Saison.



Die „neuen“ VoR-Damen, hinten von links: Leonie Polnau, Viktoria Mirvoda, Carina Jolmes, Cara Beine, Malin Griesel, Maja Polkläsenner und Romy Jahnich. Vorne von links: Johanna Naumann, Charlotte Marks, Xenia Surkov und Kathi Schlichting. Es fehlen Julia Hauck, Anne Horstmann, Picabo Reinhold und Trainer Maciej Tietianiec.

FOTO: STEFAN HOPPE

Paderborn. Die 1. Damenmannschaft des VoR Paderborn startet am Sonntag mit einem Heimspiel in die neue Volleyball-Regionalligasaison. Zu Gast ist ein etablierter Verein aus dem Westen: SV Werth/TuB Bocholt. In der vergangenen Saison belegte das Team von Norbert Olbring in der Aufstiegsrunde den fünften Platz und spielte keine Rolle um die Meisterschaft. Allerdings gibt es einige erfahrene und starke Spielerinnen in den Reihen der Gäste, die über Jahre auf mindestens Regionalliganiveau bis zur 2. Liga West aufgelaufen sind.

Die Paderbornerinnen starten mit einem neuen Trainer in die Meisterschaft: Seit Dienstag ist Maciej Tietianiec Coach der 1. Damen und leitet nun das Training. Tietianiec übernimmt die Mann-

schaft von Susanna Turner, die für die lange Vorbereitung parallel bei den Damen 1 und 2 ausgeholfen, gefördert und gefordert hat. Zuletzt war der gebürtige Pole im Trainerstab verschiedener Nationalteams seines Heimatlandes aktiv.

Veränderungen gibt es auch im Kader der VoR-Damen. So schafften mit Charlotte Marks (Libera), Leonie Polnau (Mitte), Romy Jahnich (Zuspiel) und Julia Hauck (Diagonal) wieder vier Talente aus der eigenen zweiten Mannschaft den Sprung ins Regionalligatteam. Alle vier konnten bereits zum Ende der Vorsaison Drittliga-Luft schnuppern und sich so für das Team empfehlen. Auf der Zuspielposition wird weiter Picabo Reinhold das Spiel lenken. Sie erhält Verstärkung von der Ex-Bielefelderin Anne Horstmann.

Auch auf den anderen Positionen bleibt den VoR-Damen ein erfahrener Kern erhalten. Malin Griesel, Maja Polkläsenner und Kathi Schlichting rotieren auf der Außenposition. Cara Beine und Viktoria Mirvoda stellen den Mittelblock. Carina Jolmes will weiter auf der Diagonalposition angreifen und Libera Xenia Surkov organisiert die Annahme und Abwehr auf dem Feld.

Ziel der VoR-Damen ist es, „oben“ mitzuspielen. Dafür gilt es zunächst in der geteilten Vorrunde auf den Plätzen eins bis drei abzuschließen, bevor die Liga ab Januar in einer Auf- und Abstiegsrunde fortgeführt wird. Der erste Aufschlag zur neuen Saison erfolgt am Sonntag um 16 Uhr in der Sporthalle des Goerdeler-Gymnasiums. Der Eintritt ist frei!